

**Philippus-Gemeindebrief  
Juni bis August 2019**



Groß sind die Werke des HERRN

## Groß sind die Werke des HERRN ...

*Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
schau an der schönen Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben,  
sich ausgeschmücket haben.*

Dieses Lied von Paul Gerhardt ist eines meiner Lieblingslieder. Es steht im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 503 in der Rubrik „Natur und Jahreszeiten“. Das passt wunderbar in die beginnende Sommerzeit. Ich selber spüre, wie in dieser Zeit meine Seele wiederauflebt. Die Tage sind wieder sehr lange hell. Ich kann noch spätabends auf der Terrasse sitzen. Vor allem im Garten blüht und grünt wieder so vieles. Für mich als Hobby-Kleingärtner ist das eine Freude. Im Haus vorgezogene Pflanzen werden nun ins Beet gesetzt. Man kann ihnen schon fast beim Wachsen zusehen. Salate sind schon längst reichlich da, so dass man mit dem Verzehr kaum hinterherkommt.

Neben dem Gärtnerstolz, der sich da bei mir meldet, liebe ich diese Arbeit, auch das Unkrautzupfen. Mir bringt das in meiner Freizeit Entspannung und ich genieße die Natur.

In solchen Momenten bekomme ich ein Gefühl für Gottes Schöpfung und stimme von ganzem Herzen in das Lied von Paul Gerhardt ein.

Genauso verstehe ich auch die Tageslosung am 1. Juni, ein Bibelvers aus Psalm 111: „Groß sind die Werke des HERRN; wer sie erforscht, der hat Freude daran.“

Das kann man nicht nur auf die wunderbare Natur beziehen und darin Gott, den Schöpfer, erkennen.

Das kann man auch auf all das Gute übertragen, was einem Tag für Tag geschenkt wird und alles andere als selbstverständlich ist.

Ich selber versuche, diesen Blick zu haben anstatt nur das Schlechte zu sehen, all die Baustellen des Lebens und mich daran nur kritisch abzarbeiten.

„Think positiv“ - da ist für mich was dran und mit dieser Haltung will ich den Tag beginnen und beenden.

Allerdings will ich darüber den realistischen Blick nicht verlieren. Manche großen Zukunftsvisionen sind Luftschlöser und ihnen fehlt die Erdung.

Das kann auch leicht in puncto Glaube passieren. Schnell gerät man ins Schwärmen darüber, was Gott alles im eigenen Leben bewirkt hat. Ich freue mich über diejenigen, die es tatsächlich so erleben und mir davon begeistert erzählen. Ich selbst bin allerdings da etwas vorsichtiger geworden, zu schnell von Gott vollmundig zu sprechen: „Groß sind die Werke des HERRN“. Denn es stellen sich mir dann schnell die Fragen: Wenn Gott einen gesund gemacht hat, warum hat das bei anderen nicht geklappt? Wenn Gott einen vor großem Leid bewahrt hat, warum sind dann die vielen Menschen auf Sri Lanka bei den Anschlägen ums Leben gekommen?

Für mich ergeben sich daraus - ehrlich gesagt - manche Ungereimtheiten, die ich nicht so einfach erklären kann. So funktional ist mein Bild von Gott nicht.

Ich kann da nur dem neuen Buch von Thomas Frings zustimmen, dessen Titel schon Programm ist: „Gott funktioniert nicht. Deswegen glaube ich an ihn“.

Frings zeigt in diesem sehr lesenswerten Buch auf, warum er glaubt, was er glaubt und wie er glaubt. Er will sich damit den berechtigten Fragen der Gesellschaft von heute stellen. Christlicher Glaube ist dort nämlich nichts Selbstverständliches mehr. Man muss es neu lernen, ihn zu erklären und sprachfähig zu werden.

Frings reflektiert m.E. auf gute Weise seinen Glauben an Gott. Drei lebenswichtige Themen spielen dabei eine entscheidende Rolle, wie er in einem Interview im Kölner Stadtanzeiger sagt: „Für mich kommt Gott ausdrücklich ins Spiel, wo ich an meine Grenzen gerate oder wo andere bei mir an Grenzen stoßen. Das ist der Fall bei den entscheidenden Lebensthemen: Liebe, Schuld und Tod. Können wir einander immer so viel Liebe geben, wie wir brauchen? Ich würde sagen, nein. Können wir jeden unserer Fehler, durch den andere zu Schaden gekommen sind, wiedergutmachen? Offenkundig nein. Und können wir der Unausweichlichkeit des Todes entgehen? Ganz sicher nicht. Gegen dieses dreifache Nein steht das Ja Gottes. Er wird mich nicht vor dem Tod retten. Aber ich glaube, dass er mich im Tod rettet. Das ist ein gewaltiger Unterschied.“ In dem, was Frings hier sagt, entdecke ich meinen eigenen Glauben wieder. In dem Sinne kann ich einstimmen in die Worte des Beters aus Psalm 111: „Groß sind die Werke des Herrn; wer sie erforscht, der hat Freude daran.“

Genau diesen reflektierten und tiefgehenden Glauben treffe ich auch bei dem Lied von Paul Gerhardt an. Paul Gerhardt bleibt nicht bei dem irdischen Garten stehen. Das Lied endet vielmehr mit der letzten Strophe:

*Erwähle mich zum Paradeis  
und laß mich bis zur letzten Reis  
an Leib und Seele grünen,  
so will ich dir und deiner Ehr  
allein und sonst keinem mehr  
hier und dort ewig dienen,  
hier und dort ewig dienen.*

Hier begegnet mir ein Glaube, der nicht nur mit Gottes sichtbarer, sondern auch unsichtbarer Welt rechnet. Ich selber kann für mich nur sagen: Das ist ein Glaube, der tatsächlich tragen kann.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Pfr. Klaus Eberhard



## Verabschiedung von Susanne Gries aus dem Presbyterium



Am 10. März 2019 wurde Frau Susanne Gries aus dem Presbyterium verabschiedet. Das war ein besonderer Moment, da Frau Gries fast 30 Jahre im Presbyterium unserer Gemeinde mitgearbeitet hat. Viele Jahre hatte sie den stellvertretenden Vorsitz und auch den Vorsitz inne gehabt. Viel Verantwortung hat sie in dieser

Zeit übernommen, gerade in der Vakanzzeit 2009/2010, in der ohne Pfarrer viele Dinge zu regeln waren und es zudem galt, die Pfarrstelle wiederzubesetzen. Vielseitig hat Frau Gries sich engagiert und ist oft für Dienste anderer eingesprungen. Für Zusammenhalt und Gemeinschaft hat sie im Presbyterium und in der Gemeinde oft gesorgt. Viele Mitarbeitergespräche und unzählige Vorbereitungstreffen für die Presbyteriumssitzungen gehörten mit dazu. Frau Gries war und bleibt ein Gesicht, das wir ganz fest mit unserer Philippusgemeinde verbinden. Sie wird uns erhalten bleiben. Dass sie nun zurücktritt, hat einen besonderen Grund: Frau Gries hat im Januar diesen Jahres die Ausbildung zur Prädikantin begonnen, die über zwei Jahre geht und mit der Ordination endet. Darauf will Susanne Gries sich nun konzentrieren. Nach der Ordination kann sie als eigenständige Predigerin Gottesdienste halten - mitunter Taufen, Trauungen und Trauerfeiern. Jetzt gerade sammelt sie ihre ersten Erfahrungen und wird demnächst ihre ersten Gottesdienste halten - natürlich im Talar. Liebe Susanne, ich danke Dir im Namen unseres Presbyteriums und unserer Gemeinde nochmal ganz herzlich für die viele, viele Arbeit, die Du für uns, die Philippus-Gemeinde, geleistet hast und noch leistest, und wünsche Dir für Dein zukünftiges Amt als Prädikantin Gottes reichen Segen!

Pfr. Klaus Eberhard

## Neue Presbyterin Petra Splawski



Für Susanne Gries wurde in der Januarsitzung des Presbyteriums Frau Petra Splawski nachgewählt und am 10. März 2019 im Gottesdienst eingeführt.

Petra Splawski gehört nun schon viele Jahre zu unsrer Gemeinde und macht dort als Mitarbeiterin bei vielem z.B. im Musikteam oder auf der Konfi-freizeit mit.



Liebe Petra, ich danke Dir, dass Du Dich bereit erklärt hast, das Presbyteramt zu übernehmen. Ich wünsche Dir, dass Du Dich weiterhin in unserer Gemeinde zu Hause fühlst, Dir die Gemeinde geistlich viel gibt und Du Dich mit Freude da einbringst.

Ich wünsche Dir dazu von ganzem Herzen Gottes Segen!

Pfr. Klaus Eberhard

## Editorial

Wieder verändert sich in unserer Gemeinde einiges, wovon Sie in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes erfahren: Frau Susanne Gries wurde nach langer Zeit aus unserem Presbyterium verabschiedet, sie führt derzeit eine Ausbildung zur Prädikantin durch. An ihre Stelle im Presbyterium tritt Frau Petra Splawski. Ebenfalls beenden wird in Kürze Daniel Phan seine Zeit als Jugendpastor in unserer Gemeinde. Ein Nachfolger, Tobias Will, ist bereits gefunden. Auch ein neuer Hausmeister, Axel Wolf, hat seinen Dienst für unsere Gemeinde angetreten. Berichtet wird u.a. über die Kinderbibelwoche; für unseren Kindergottesdienst wird mit bunten Worten geworben. Für die CVJM-Freizeit in Kroatien wird ebenso eingeladen wie für den vom Frauenkreis organisierten „Urlaub ohne Koffer“.

Auf vieles mehr wäre noch hinzuweisen, der knapp bemessene Platz für das Editorial reicht dafür nicht aus – lesen Sie also bitte alles Weitere selber!

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Redaktionsteams



Günter Zernikow

## Verabschiedung von Daniel Phan

Am 31. August 2019 wird unser Jugendpastor Daniel Phan unsere Gemeinde verlassen. Einen Nachfolger für ihn gibt es bereits (s. Seite 6).

Wir werden Daniel Phan natürlich gebührend verabschieden. Das wird in einem Welcome-Gottesdienst am 30. Juni um 10.30 Uhr in der Philippuskirche geschehen. Der Termin liegt deswegen so früh, weil kurz darauf die Sommerferien beginnen und in der Zeit vermutlich einige, die Abschied von Daniel Phan nehmen möchten, nicht da sein werden. Herzliche Einladung dazu!

Ich selber mag es kaum glauben: Drei volle Arbeitsjahre von Daniel Phan in unserer Philippusgemeinde und dem CVJM Köln-Süd gehen langsam dem Ende entgegen.

Lieber Daniel, mir selbst fällt es ganz schön schwer, Dich loszulassen. Die Zusammenarbeit mit Dir war einfach richtig schön und wir haben uns sehr gut verstanden. Ich habe Dich als einen Menschen erlebt, der sehr viel für Gemeinde und CVJM getan hat, dessen Herz für das Evangelium schlägt und der sich voll eingebracht hat. Tiefgehende theologische Gespräche, viel Offenheit und Ehrlichkeit, Wertschätzung und Freundlichkeit und vieles mehr habe ich bei Dir erlebt.

Du warst (und bist es noch) eine große Bereicherung für uns und hast für viel Schwung gesorgt. Deine begeisternden Predigten - mit so manchen Einlagen (Konfettiregen während der Predigt zum 4. Advent) - haben mich sehr angesprochen. Du hast eine Gabe, Menschen zu erreichen.

Lieber Daniel, ich danke Dir im Namen der Philippusgemeinde ganz herzlich für die viele, viele Arbeit, die Du bei uns geleistet hast! Es war mir auch eine Freude, zu beobachten, wie sehr Du Dich dabei weiterentwickelt hast!

Ich wünsche Dir und Deiner Frau Johanna für Eure weitere Zukunft Gottes reichen Segen!

Pfr. Klaus Eberhard



## Unser neuer Jugendpastor stellt sich vor

Vor 24 Jahren bin ich im schönen Koblenz geboren, wo Mosel und Rhein sich treffen. Aufgewachsen bin ich in einem Nachbarort, Lahnstein, wo die Lahn in den Rhein fließt.

Dort war ich im Fußballverein und habe Gitarre spielen gelernt, wurde getauft und konfirmiert und habe mein Abitur gemacht. In Koblenz ging ich, seit ich denken kann, in die Ev. Stadtmission. Vom Krabbelkreis an habe ich dort bis zum Teenkreis alles durchlaufen und dann selbst den Teenkreis mitgeleitet und in einem der Musikteams Gitarre im Gottesdienst gespielt.

Nach meinem Abitur habe ich einen Freiwilligendienst mit dem CVJM in Chile gemacht. Da habe ich in dem Ort Valparaíso an der Pazifikküste gewohnt und in verschiedenen Projekten mit Kindern, Jugendlichen und Obdachlosen gearbeitet.

Geprägt von diesen Erlebnissen in Chile und meinen Erfahrungen in der Gemeinde, habe ich mich zum Theologiestudium entschlossen. Die letzten vier Jahre habe ich damit in Marburg an der Lahn verbracht.

Egal an welchem Gewässer, ich verbringe gerne Zeit mit Menschen, um über Gott und die Welt (und Netflix) zu reden, zu lachen und zu genießen. Meine Leidenschaften sind vor allem die Musik, Sprache und Sport.

Gerade bin ich noch in den letzten Zügen meiner Bachelorarbeit und freue mich sehr, nach einem spannenden Studium wieder in die Praxis einzusteigen. Ich freue mich auch, wieder am Rhein zu sein und in Köln zu leben. Also, bis bald!



Tobias Will

## Unser neuer Hausmeister stellt sich vor

Mein Name ist Axel Wolf.

Am 1.3.2019 habe ich die Stelle eines Hausmeisters in der Philippusgemeinde übernommen. Die Arbeit umfasst 19,5 Stunden/Woche, so dass ich weiterhin meine Firma „wolf.3000“ betreiben und meiner Tätigkeit als selbständiger Tischler nachgehen kann.

Ich wurde in Hachenburg im Westerwald geboren, lebe seit 1994 in Köln und bin im Februar 2015 mit meiner Frau und meinen beiden Kindern in das Pfarrhaus der Gemeinde eingezogen.

Als wir uns das Haus angeschaut haben, waren wir sofort von der Lage und den Gegebenheiten begeistert, von der direkten Nähe zur Kirche allerdings verunsichert. Bisher war unser Kontakt zur Kirchengemeinde in Sülz zwar freundschaftlich, aber doch eher sporadisch gewesen. Würden wir uns hier frei fühlen oder wären wir mit unseren manchmal auch „kirchenfernen“ Einstellungen und Meinungen überhaupt willkommen? Also wurde entschieden: Sollten wir uns verbiegen müssen, um hier leben zu können, ziehen wir wieder aus, so schön es hier auch ist.

Alles kam anders, wir besuchten den Gottesdienst, erst mal aus Neugierde, kamen dann aber mit den unterschiedlichsten Menschen ins Gespräch und fühlten uns relativ schnell heimisch in Raderthal.

Mein Sohn wurde hier konfirmiert, meine Tochter spielt Schlagzeug im Musikteam und meine Frau leitet nun schon zum dritten Mal den Projektchor zur Konfirmationsfeier.

Ich freue mich auf meine Tätigkeit als Hausmeister und bin gespannt darauf, wie sich unser Leben mit und in der Philippusgemeinde entwickeln wird.



Axel Wolf



Am 1.4.2019 war es endlich wieder soweit ( und das ist kein Aprilscherz!) Unsere dreizehnte Kinderbibelwoche startete. Im Auswahlverfahren haben wir uns für die Geschichte von Jakob und Esau entschieden.

Es ist immer wieder spannend, wie die jeweiligen Rollen verteilt werden und jeder Erwachsene sie nach seiner Art spielt. Jeden Tag haben die Kinder voller Erwartung gespannt und konzentriert die Geschichte verfolgt, die immer weiter erzählt und gespielt wurde. Jakob, der seinem Bruder Esau mit einem Teller Linsen das Erstgeborenenrecht abschwatzt und seinen Vater anlügt, um den Segen zu bekommen; sein neues Leben bei Onkel Laban und nach Jahren die Sehnsucht nach der Familie.

Ein täglicher Imbiss gab die Stärkung für die verschiedenen Aktionen, die anschließend gemacht wurden, wie Jakob oder Esau basteln, Ausmalbild von Jakobs Flucht, Traumfänger basteln, Bewegungsspiele, Massage, Blindenparcour und vieles mehr. Bis zum Schluss beschäftigte uns die Frage, wie es wohl sein wird, wenn Jakob seinen Bruder wieder trifft? Wird er ihm vergeben? Im Familiengottesdienst wurden diese Fragen dann beantwortet.

Zur Erinnerung an diese ereignisreiche Woche gab es für jedes Kind eine Halskette mit einem Kreuz und dem Wort „Segen“ daran.

Ach ja, wir haben erfahren, wie viel ein Teller Linsen wert sein kann und den Unterschied zwischen „sägen“ und „Segen“ haben wir auch herausbekommen.

Petra Damm-Denis



# Kindergottesdienst

Spaß, malen, beten, singen, spielen, **Erzählen von Gott,**  
**Geschichten von Jesus,**  
**Freunde treffen, Bibelentdecker,**  
**der Bibel auf der Spur,**  
**Verstehen, lachen, kreativ sein,**  
**von Jesus was hören,**  
**spielen, singen, malen,**  
**Freunde treffen.**

**Jeden Sonntag von 10-11 Uhr**

Jasmin Herschel-Koch



## CVJM-Workshop bei der Missionale

Zum zweiten mal durfte der CVJM Köln-Süd bei der Missionale den Workshop „Jugger“ anbieten und gestalten. Jugger verbindet Elemente aus Sportarten wie Fechten mit Teamsportarten wie Rugby. Ziel des Spiels ist es, den Ball aus der Mitte zu erobern und den eigenen Läufer auf dem Weg zum Tor zu schützen. Dazu sind die restlichen Spieler mit gepolsterten Stäben (Pompfen) ausgestattet, mit denen sie ihre Gegner abschlagen können.



Zusammen mit Dennis, Fabian, Philipp, Jasmin und Daniel konnten wir ca. 400 Jugendliche mit unserem Workshop begeistern. Dabei hatte das Team viel Spaß und Freude. Das Team lernte dadurch neue Jugendliche kennen und traf auch Erwachsene, die den CVJM noch von früher kannten. So konnten wir unseren Verein in Köln und Umgebung bekannter machen. Wir freuen uns sehr auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Jugger!“



Daniel Phan

## Meer sehen, miteinander abgehen und Gott erleben!

Das wollen wir vom 31.07. bis 11.08.2019 mit 30 Jugendlichen in dem kleinen kroatischen Dorf Ližnjan auf der traumhaften Halbinsel Istrien. Unser Haus ist nur 500 Meter vom Meer



entfernt. Wir werden nicht nur Meer sehen, sondern auch darin schnorcheln, Mountainbike fahren, bei Workshops kreativ werden oder einfach nur die Sonne ins Gesicht scheinen lassen und das Leben einatmen. Eine Tour auf einem Ausflugsschiff und ein Besuch der kroatischen Stadt Pula dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Anmelden können sich alle Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren, noch sind einige Plätze frei.

Weitere Informationen, auch zu unseren anderen Freizeiten, gibt es unter: [www.cvjm-koeln-sued.de/freizeiten](http://www.cvjm-koeln-sued.de/freizeiten).

Wenn Du nicht mehr ganz in unsere Zielgruppe fällst, freuen wir uns, wenn Du an uns denkst und unsere Freizeit im Gebet begleitest.



Dennis Jakobi

## Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Am Donnerstag, den 30. Mai 2019 (Christi Himmelfahrt) feiern wir um 11:00 Uhr gemeinsam mit unserer evangelischen Nachbargemeinde Köln-Bayenthal einen Gottesdienst.

Bei gutem Wetter findet dieser im Freien statt und zwar im schönen Park bei der evangelischen Reformationskirche, bei ungünstiger Witterung in der Kirche. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrer André Kielbik (evangelische Gemeinde Köln-Bayenthal) sowie von Pfarrer Klaus Eberhard und Vikarin Nicola Landgrebe aus unserer Philippus-Gemeinde.



Archivbild 2018

Nach dem Gottesdienst wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein, es gibt Bratwürstchen und Getränke. Sicher wird es auch wieder zu guten nachbarlichen Gesprächen kommen.

Wir hoffen, dass unsere Gemeinde recht zahlreich bei dieser gemeinsamen Veranstaltung vertreten ist.

Seien Sie ganz herzlich dazu eingeladen.

Günter Zernikow



## Straßenfest „Raderberg- undthal“ im Juli



Archivbild 2018

Vom 6. bis 7. Juli 2019 findet das dritte Straßenfest des Vereins Raderbergundthal statt – und die Philippus-Gemeinde ist gemeinsam mit dem CVJM Köln-Süd wieder mit einem Stand dabei. Die Brühler Straße wird für 48 Stunden zum Festplatz. Am Sonntagvormittag wird es wie im letzten Jahr einen ökumenischen Gottesdienst gemeinsam mit den Benediktinerinnen und unserer katholischen Partner-Gemeinde geben. Unser Frauenchor wird singen und eine unserer beiden Musikgruppen den Gottesdienst musikalisch begleiten. Der CVJM wird eine Aktion mit Daffy Boards für Kinder anbieten. Wir planen eine Aktion für Erwachsene, bei der man sich selbst ein Curry mixen kann. Sozusagen für mehr Würze im Leben. Für unseren Gemeinschaftsstand suchen wir noch Gemeindemitglieder, die für jeweils drei Stunden Standdienst übernehmen. Melden Sie sich bitte hierfür bei Holger Geißler persönlich oder per Mail an [holger.geissler@ekir.de](mailto:holger.geissler@ekir.de).



Holger Geißler

## Gemeinsamer Pfingstgottesdienst

Am Pfingstsonntag, den 9. Juni 2019 ist es wieder so weit.

An diesem Sonntag feiern wir, die Philippus-Gemeinde, die Hanbit Gemeinde und die persisch-christliche Gemeinde um 11 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in der Philippuskirche.



Archivbild 2018

Da wird es sicher sehr lebendig, bunt und vielfältig zugehen. Geistliche Lieder aus unterschiedlichen Kulturen werden gesungen und verschiedene Weisen, Gottesdienst zu feiern, kommen hier zusammen.

Das ist immer wieder eine spannende und herausfordernde Sache, die wunderbar zum Pfingstfest passt. Der Geist Gottes spricht Menschen unterschiedlichster Herkunft an und baut sich eine bunte Gemeinde Jesu Christi. Darum feiern wir gerade an Pfingsten den Gottesdienst gemeinsam und setzen damit auch ein Zeichen des Miteinander nach außen!

Wir laden Sie herzlich ein, zu diesem Pfingstgottesdienst zu kommen!

Pfr. Klaus Eberhard

## Tauferinnerungsgottesdienst im Juni

Wir laden alle Kinder und auch Erwachsene, die vor fünf oder zehn Jahren getauft wurden, zum Tauferinnerungsgottesdienst am Sonntag, den 16. Juni 2019 um 10 Uhr in die Philippuskirche ein.

Aus Erfahrung ist das ein sehr schöner und gut besuchter Gottesdienst, der an die eigene Taufe erinnert. Dazu werden jedem auch der persönliche Taufspruch und der Segen Gottes zugesprochen. Die eigene Taufkerze wird auch noch einmal entzündet, falls man sie hat. Ansonsten gibt es eine geschenkte Taufkerze unserer Gemeinde. Man geht also nicht leer aus.



Archivbild 2017

Es lohnt sich zu kommen, da die Tauferinnerung für viele ein besonderer und berührender Moment ist, wie es sich in den letzten Jahren gezeigt hat.

Wichtig ist, sich dafür anzumelden bei:  
Pfr. Klaus Eberhard  
Tel. 0221/381416  
[eberhard@kirche-koeln.de](mailto:eberhard@kirche-koeln.de)

Pfr. Klaus Eberhard  
Philippus-Gemeindebrief 2/2019 • 9

## Unsere Predigttexte im Gottesdienst Teil 2



Die Perikopenordnung gilt überall als ein Vorschlag, nicht als Pflicht. Auch bei uns in Raderthal, Zollstock und Bayenthal wird diese Ordnung eingehalten. Deshalb finden Sie in der Ankündigung des Gottesdienstplans auch immer die Predigttexte angezeigt. Wenn Sie die Herrnhuter Losungen lesen, so stehen die Predigttexte auch dort für alle Sonn- und Feiertage aufgeführt. Jeder Sonntag hat ja ein bestimmtes Thema. Entweder erkennt man das am Namen des Sonn- und Feiertags, wie Weihnachten oder Pfingsten, oder das Thema ist eher unbekannt, wie an einem 14. Sonntag nach Trinitatis, an dem es „Dankbarkeit“ heißt. Ein Thema gibt es immer. Und jedem Thema sind an jedem Sonntag sechs biblische Texte zugeordnet, von denen einer immer das Evangelium ist, einer aus den Briefen des Neuen Testaments stammt (Epistel) und mindestens einer aus dem Alten Testament - dazu noch drei weitere, die zum Thema passen. Diese sechs Texte sollen im Laufe von sechs Jahren jeweils Grundlage der Predigt sein. Also wiederholen sich biblische Texte zur Predigt alle sechs Jahre. In unserer neuen Ordnung hat sich viel verändert. Manche Texte sind nicht mehr vorgesehen, andere Texte kommen hinzu. Es wird mehr Abschnitte aus dem Alten Testament geben, auch Psalmen sind nun Predigttexte; es wird mehr Texte geben, in denen Frauen eine wichtige Rolle spielen, manche Sonntage erhalten Texte, die zum Thema des Sonntags besser geeignet sind. Dazu kommen veränderte Wochenlieder und gelegentlich ein anderer Wochenspruch.

Reinhold Brahm, Pfr. i. R.



## Verabschiedung von Pfarrer Gerhard Johenneken aus Zollstock

In unserer Nachbargemeinde Zollstock bewegt sich gerade sehr viel. Pfarrer Gerhard Johenneken geht nach über 30 Jahren in der Gemeinde Zollstock am 1. September 2019 in den Ruhestand. Die heiße Bewerbungsphase, wer nachfolgt, läuft gerade. Wir wünschen da natürlich unserer Nachbargemeinde einen guten Nachfolger, eine gute Nachfolgerin. Erstmals aber wird Pfarrer Gerhard Johenneken in einem festlichen Gottesdienst in der Melanchthonkirche am Sonntag, den 7. Juli um 15 Uhr verabschiedet.

Lieber Gerhard, ich danke Dir für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit. Ich habe dich als bodenständigen Pfarrer erlebt, der eine Gabe für gute Predigten hat.



Ich erinnere mich da vor allem an einen Weihnachtsgottesdienst zwischen den Tagen, den wir drei Gürtelgemeinden Bayenthal, Zollstock und Raderthal gemeinsam gefeiert haben. Da hast Du auf sehr originelle Weise über den Plätzchenteller und die allzu harten Printen gepredigt.

Ich habe Dich auch als jemanden erlebt, der gut organisieren kann. In sehr guter Erinnerung ist mir noch die gemeinsame Fahrt nach Amsterdam, wo Du vieles geplant und vorbereitet hast. Und dann gab es schließlich noch die regelmäßigen „Gürteltreffen“, wo sich die Pfarrer der drei Gemeinden Bayenthal, Zollstock und Raderthal trafen. Viele tiefgehende Gespräche haben wir da geführt und dadurch auch die Zusammenarbeit untereinander gestärkt. Nun wird sich da manches verändern, wenn Du in den Ruhestand gehst und zusammen mit Deiner Frau nach Bonn ziehen wirst.

Lieber Gerhard, ich wünsche Dir im Namen unserer Philippusgemeinde, dass Dir dieser Übergang gut gelingt. Ich wünsche Dir zusammen mit Deiner Frau Iris Gottes reichen Segen für die Zukunft!

Pfr. Klaus Eberhard

## Urlaub ohne Koffer vom 27. bis 29. August 2019

Auch in diesem Jahr lädt der Frauenkreis zu gemeinsamen drei Tagen „Urlaub daheim“ ein.

Wir beginnen mit gemeinsamem Frühstück im Jugendheim, das liebevoll von uns vorbereitet wird, danach fahren wir mit Bus oder Bahn zu unseren Zielen. Am ersten Tag besichtigen wir unter fachkundiger Leitung „modernen Evangelischen Kirchenbau in Köln-Buchforst und Bensberg-Kippekausen“,



am zweiten Tag geht es nach Köln-Esch zu dem romanischen Kleinod St. Martinus – und am dritten Tag freuen wir uns auf eine Kostümführung in Brühl, wo wir mit den Augen einer Pfarrfrau gegen Ende des 19. Jahrhunderts, der Frau eines Sonderbotschafters am Hofe des Kurfürsten Clemens August um 1750 und den Augen einer jungen Studentin der Kunstgeschichte kurz vor dem 1. Weltkrieg – unsere Nachbarstadt ganz neu sehen lernen!

Wie immer werden wir vor unserer Heimreise gemeinsam zum Mittag einkehren...

Ganz besonders dankbar sind wir, dass wir durch den Förderverein Unterstützung für die teuren Führungen erhalten – das ermöglicht diese besonderen Urlaubstage für jedermann!

Barbara Bieler



## Begegnung mit einer Zeit- und Glaubenszeugin



Unsere CVJM-Bildungsstätte in Köttingen ist immer wieder für interessante Begegnungen gut. Am Wochenende vom 5. bis 7. April 2019 trafen sich dort die Hauskreise Wilke und Schulze, verstärkt um weitere Interessierte aus unserer Gemeinde, mit Karin Bulland als Referentin. Unter dem Motto „Überleben nicht erwünscht“ (so auch ihr Buchtitel) erzählte Karin Bulland eine familiäre, sehr bewegende Geschichte, die vier Generationen umfasst und zugleich unsere Zeitgeschichte ist. Es beginnt mit dem Einfluss des Nazi-Großvaters auf Mutter und Familie, geht weiter mit dem Trauma der Niederschlagung des Prager Frühlings, mit ihrem Lebensweg als dennoch überzeugte, engagierte, bildungsorientierte Kommunistin, mit Zweifeln und Widerstand, mit persönlicher Zerstörung durch eine missbrauchte DDR-Psychiatrie und führt zur lebensrettenden Begegnung mit Jesus Christus. Der machte einen Strich durch das „nicht“. Wir hörten eine neue Geschichte von gebrachter und empfangener Vergebung, die Karin Bulland zu Opfern des DDR-Systems, an die Stätte eigenen Leides und später auch nach Jerusalem ins Holocaust-Museum Yad Vashem führte. Vor dem Hintergrund ihrer Geschichte kann sie Dinge von verschiedenen Seiten her sehen und menschliche Erkenntnisweise mit dem Glauben in Zusammenhang bringen. „Tragen wir Verantwortung für unsere Vergangenheit?“ fragte Karin Bulland uns zu Beginn. Ihr Leben ist ein klares „Ja“.

Norbert Steimel



## Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.

Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

## Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

### Hauptgottesdienst

Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl.

### Kindergottesdienst

Sonntag 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst.

Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

### Welcome Gottesdienst

alle zwei Monate sonntags um 10:30 Uhr

[www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/](http://www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/)

### Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr in der Sakristei. Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

### Schulgottesdienst und Religionsunterricht

findet im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr in der Kirche in Raderthal bzw. in der Grundschule Annastraße statt.

### Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr.

Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

### Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr.

Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

### ZuHauskreis

Dienstag 14-tägig, 19:30 Uhr.

Kontakt: E-Mail: [mail-an-hauskreis@gmx.de](mailto:mail-an-hauskreis@gmx.de)

### Gebetsfrühstück

jeden 3. Donnerstag im Monat 7 Uhr im Gemeindehaus, Gebet und anschließend Frühstück.

Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

### Frauenkreis

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im Gemeindehaus. Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

### Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr.

Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

### Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich mittwochs 15 Uhr im Gemeindehaus.

Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

### Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen.

Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)

Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

### Seniorenclub

jeden 1., 2. und 4. Mittwoch ab 15 Uhr im Gemeindehaus und jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal.

Claudia Reichow (Tel.: 0178 4 07 00 39)

### Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler

(Tel.: 1 39 21 25)

### Musikteam

jeden Dienstag ab 18 Uhr

Kontakt: [johannaphan@gmx.de](mailto:johannaphan@gmx.de); [gabriel-friedrich@hotmail.de](mailto:gabriel-friedrich@hotmail.de)

## ... für Kinder und Jugendliche



<b>CVJM Info</b>	Dennis Jakobi (Vorsitzender) 0221 9378954 info@cvjm-koeln-sued.de <a href="http://www.cvjm-koeln-sued.de">www.cvjm-koeln-sued.de</a>
<b>Entdeckergruppe</b>	Jungen und Mädchen im Alter von 2,5 bis 4 Jahren donnerstags 17:00 bis 18:00.
<b>Jungen-CVJM</b>	5 bis 8 Jahre „Kometen“ mittwochs 16:30 bis 18:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe freitags 16:30 bis 18:30 Uhr.
<b>Mädchen-CVJM</b>	5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“ dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr. 9 bis 13 Jahre „Volltreffer“ freitags 16:30 bis 18:00 Uhr.
<b>RealLife</b>	Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren freitags 19:30 bis 21:30 Uhr.
<b>HonestLife</b>	Jugendkreis für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren sonntags 14tägig
<b>Steetube</b>	Offener Treff für junge Erwachsene mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr
<b>Tankstelle</b>	Treff für junge Erwachsene montags 14tägig, 19:30 bis 21 Uhr

## Aus dem Presbyterium

- Im März 2020 wird das Presbyterium, d.h. der Leitungskreis unserer Gemeinde, neu gewählt. Die Suche nach Kandidaten hat begonnen.
- Das Presbyterium trifft sich am 1. Juni 2019 zu einem gemeinsamen Klausurtag, um über aktuelle Themen der Gemeinde zu beraten.
- Für die Kindertagesstätte und die Gemeinde wurden eine Risikoanalyse und ein Schutzkonzept zum Thema „Kein Raum für Missbrauch“ erstellt. Es werden Präventionsschulungen für Mitarbeiter stattfinden.
- Es wurde in der Kindertagesstätte ein sogenannter E-Check durchgeführt, bei dem die elektrischen Leitungen und Geräte geprüft wurden. Daraus haben sich einige notwendige Reparaturen ergeben. Weitere E-Checks sind nun auch für die Kirche und das Gemeindehaus geplant.
- Auf Empfehlung des Bauausschuss wird die Renovierung des Gemeindehauses nun in zwei Teilen durchgeführt. Im Sommer 2019 werden bereits einige Maßnahmen durchgeführt, z.B. die Erneuerung der Toilettenanlagen sowie der Küche. Die restlichen Arbeiten zur Renovierung des Gemeindesaales werden dann im Jahr 2020 durchgeführt.
- Herr Lohner hat sich bereit erklärt, die Leitung des Bauausschusses zu übernehmen.

### Ergebnis der Spendenbriefaktion

Sehr erfreulich für unsere Kirchengemeinde ist das Ergebnis der kürzlich durchgeführten Spendenbriefaktion für die Stelle des Jugendpastors.

Der aktuelle Stand an Spendeneinnahmen beträgt

**!!! 5.467 EURO !!!**

Allen Spendern sei auch an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

## **Gottesdienste**

Sonntag	02.06.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kammerchor Cantamo	Eberhard
Pfingstsonntag	09.06.	11:00	Abendmahlsgottesdienst mit der Hanbit- und der persisch-christlichen Gemeinde	Eberhard/N.N.
Pfingstmontag	10.06.	10:00	Gottesdienst	Gries
Sonntag	16.06.	10:00	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufe	Eberhard
Sonntag	23.06.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Samstag	29.06.	19:00	Ökumenischer Gottesdienst mit St. Mariä Empfängnis	Eberhard/Niegemann
Sonntag	30.06.	10:30	Welcome Gottesdienst (Thema siehe Plakat)	Eberhard/Phan
Sonntag	07.07.	12:00	Ökumenischer Open Air-Gottesdienst in der Brühler Straße	Vorbereitungsteam
Sonntag	14.07.	10:00	Gottesdienst	Landgrebe
Sonntag	21.07.	10:00	Gottesdienst	Gries
Sonntag	28.07.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	04.08.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Sonntag	11.08.	10:00	Gottesdienst	Landgrebe
Sonntag	18.08.	10:00	Gottesdienst	Brahm
Sonntag	25.08.	10:00	Gottesdienst	Brahm

## **Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße**

Mittwoch	05.06.	10:30	ökum. Gottesdienst	Eberhard/N.N.
Mittwoch	24.07.	10:30	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	28.08.	10:30	Gottesdienst	Eberhard

## **Hausgottesdienst in Höningen**

Freitag	26.07.	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Gries
---------	--------	-------	----------------------------	-------

## **Besondere Veranstaltungen**

Samstag	06.07.		Gemeindeführung	Zernikow
---------	--------	--	-----------------	----------

## Philippus - Gesichter - Geschichten



Paula Dietz

Hallo, ich heiße Paula Dietz und bin 13 Jahre alt. Ich unternehme gerne was mit Freunden und Familie. Hip-Hop tanze ich in meiner Freizeit.

Zurzeit gehe ich in den Katechumenenunterricht. Das macht mir Spaß und ich mag die Gruppe, kenne so gut wie jeden. Auf die Konfi-Freizeit freue ich mich besonders - ich mag es einfach, mit Leuten für längere Zeit etwas zu unternehmen.

Das alles, was ich bis jetzt erzählt habe, ist aber nicht mein erster Kontakt zur Gemeinde. Ich bin schon lange dabei. Seit meiner Kindergartenzeit bin ich im CVJM. Ich war zuerst in der Gummibärchen-Gruppe und danach in der Volltreffer-Gruppe (ich meine, so hieß die Gruppe damals ☺).

Zusammenhalt, Gemeinschaft und Spaß habe ich da erlebt. In Zukunft wünsche ich mir, dass die Gemeinde so bleibt und man sich weiterhin hier zu Hause fühlt!



Diane Schweitzer

Hallo, ich heiße Diane Schweitzer und komme ursprünglich aus Frankfurt.

Als ich vor fast sieben Jahren mit meiner Familie nach Köln gezogen war, bekam ich trotz der damaligen Kita-Platz-Knappheit sofort einen Platz für meinen fünfjährigen Sohn im Philippuskindergarten.

Dafür war ich sehr dankbar und wollte gerne etwas „zurückgeben“.

Neben diversen Kuchenspenden für die unterschiedlichsten Anlässe helfe ich von Zeit zu Zeit bei der Begrüßung im Gottesdienst aus, singe im Frauenchor mit und verteile zusammen mit meinen Kindern Gemeindebriefe.

Obwohl ich katholisch bin, fühle ich mich der Gemeinde verbunden, in ihr willkommen und unter den Mitgliedern sehr wohl.



Johanna Abels

Hallo, mein Name ist Johanna und ich bin 14 Jahre alt.

Die Gemeinde kenne ich seit vier Jahren, da mein Bruder viel mit der Gemeinde erlebt hat und vor drei Jahren selbst konfirmiert worden ist.

Momentan bin ich sehr beschäftigt mit der Planung meiner eigenen Konfirmation.

An der Gemeinde gefallen mir besonders die umfangreichen Angebote des CVJM und des Jugendkreises, bei denen man sehr viel erlebt und Spaß hat.

Ich wünsche mir weiterhin so eine nette Jugendgemeinschaft und Atmosphäre in der Gemeinde.

# Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3–5, 50968 Köln. Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88; [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)

- Pfarrer** Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16  
E-Mail: [eberhard@kirche-koeln.de](mailto:eberhard@kirche-koeln.de)  
**Sprechstunde:** Freitag 15-16 Uhr  
und nach Vereinbarung
- Vikarin** Nicola Landgrebe, Tel. 0172 4275214  
E-Mail: [nicola.thomas-landgrebe@ekir.de](mailto:nicola.thomas-landgrebe@ekir.de)
- Prädikant** Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83  
E-Mail: [wilke-koeln@t-online.de](mailto:wilke-koeln@t-online.de)
- Jugendpastor** Daniel Phan, Tel. 0152 33707968  
E-Mail: [danielphan@gmx.de](mailto:danielphan@gmx.de)
- CVJM** Dennis Jakobi, Tel. 0221 9378954  
[info@cvjm-koeln-sued.de](mailto:info@cvjm-koeln-sued.de)
- Hausmeister** Axel Wolf, Tel. 0152 09041140  
E-Mail: [hausmeister@kirche-raderthal.de](mailto:hausmeister@kirche-raderthal.de)
- Organistin** Seonah Bak  
E-Mail: [organist85@gmail.com](mailto:organist85@gmail.com)
- Kindertagesstätte** Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44  
E-Mail: [ev.kita-philippus@gmx.de](mailto:ev.kita-philippus@gmx.de)
- Gemeindebüro** Doris Schröder  
Öffnungszeiten: dienstags und  
donnerstags von 18 bis 20 Uhr  
Tel. 16 81 53 23  
E-Mail: [ga-raderthal@kirche-koeln.de](mailto:ga-raderthal@kirche-koeln.de)
- Web-Adressen** [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)  
[www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln](https://www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln)  
[www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php](http://www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php)  
[www.ev.kita-philippus@kirche-koeln.de](mailto:www.ev.kita-philippus@kirche-koeln.de)
- Diakonie-Station** Johanniter Service-Zentrum  
Tel. 8 90 09-310 und 315
- Kto. der Gemeinde** Bank f. Kirche u. Diakonie e.G.- KD Bank  
DE81 3506 0190 1015 0990 85
- Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Gemeinde-  
briefes, der Anfang September 2019  
erscheint, ist der 28.06.2019.

Persönliches Exemplar für:

## Wo Sie uns finden:



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Werner Blumenstein, Pfr. Klaus Eberhard,  
Christine Wilke, Wolfgang Wilke, Günter Zernikow.

Bildnachweis: Annamartha/pixelio.de: Titelbild; Andreas Hermsdorf/  
pixelio.de: S. 2, 3; Wolfgang Wilke: S. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 15;  
Susanne Gries: S. 4; Dr. Julia Fricke: S. 4; Petra Damm-Denis: S. 7;  
Jasmin Herschel-Koch: S. 7; Daniel Phan: S. 8; Dennis Jakobi: S. 8;  
wikipedia von Chris06: S. 11; Barbara Bieler: S. 11; Norbert Steimel:  
S. 11; Paula Dietz: S. 15; Diane Schweitzer: S. 15.